

Eingangs einmal ein großes **DANKE**, dass ihr euer Zuhause für ein paar **CISV** Kinder öffnet!

EURE GÄSTE

Wir kennen ihre Namen jetzt noch nicht, ihren Hintergrund, ihre Vorlieben, Besonderheiten, ihre Schwierigkeiten, ihre Erwartungen und Gewohnheiten. Es sind mindestens zwei und höchstens so viele, wie ihr gesagt habt, dass ihr aufnehmen könnt. **CISV** gibt es in über 60 Ländern, und sie können aus jedem davon kommen – inklusive Österreich.

ABLAUF

Wir teilen bereits im Vorfeld die Participants auf. Dabei berücksichtigen wir **EURE ANGABEN** (Verfügbarkeit, Haustiere, Vorliebe für Burschen/Mädchen, wie viele Participants, Allergien, Mobilität, ...). Ihr erfahrt spätestens eine Woche vor dem Abholtag **TREFFPUNKT** und **UHRZEIT**. Das kann sich trotz aller Planung noch ändern (Verspätungen, Planänderungen, Erkrankungen, ...), dann kontaktieren wir euch noch einmal.

Am **ABHOLTAG** seid bitte **PÜNKTLICH AM TREFFPUNKT**. Ihr bekommt

- Die **Participants**
- Einen **Rucksack** je Participant (wo alles drin sein sollte, was sie für die Zeit brauchen)
- Das **Health Form** und etwaige **Medikamente**
- **Tipps** vom Leader der Participants. Klärt auch, ob eure Gäste **Geld** mitbekommen – am besten nur so viel, wie sie auch für Souvenirs ausgeben dürfen.
- Die **Kontaktnummer** vom Camp

Dann gehören sie euch, bis zur **RÜCKGABE**. Ob der Treffpunkt auf der Campsite oder auf einem Bahnhof ist, steht schon vor dem Abholen fest; wir werden uns bemühen, die **MÖGLICHKEITEN** der Gastfamilien (Wohnort, Auto, Zug, ...) zu **BERÜCKSICHTIGEN**. Bitte seid **PÜNKTLICH**, und informiert umgehend den Campstaff, falls etwas Unvorhergesehenes zu einer Verspätung führt.

WAS MÜSST IHR ZUR VERFÜGUNG STELLEN?

Ein ausreichend großer **SCHLAFPLATZ** pro Participant. Das kann ein Bett sein, eine Matratze oder eine halbe Matratze in einem übergroßen Bett. Frische Bettwäsche. Manche Kinder hatten eine kurze Zugfahrt, andere eine 24stündige Flugreise. Gebt ihnen genügend **ZEIT ZUM AUSRUHEN**, wenn möglich helft ihnen bereits beim Ankommen in unserer Zeitzone – lasst sie nicht zuuuu lange schlafen 😊.

Platz für das **GEPÄCK** – und das ist ein Rucksack, kein Schrankkoffer 😊

TOILETTE, WASHGELEGENHEIT, DUSCHE, HANDTÜCHER.

PRIVATSPHÄRE – Zeit und Ungestörtheit zum Umziehen und für die Körperpflege. Wenn ihr keinen abschließbaren Raum habt, sorgt anderweitig dafür, dass das, was man gerne unbehelligt macht, auch so stattfinden kann.

VERPFLEGUNG. Drei Mahlzeiten am Tag, plus ein oder zwei Snacks. Falls es besondere Bedürfnisse gibt, erfährt ihr das frühzeitig. Unsere Empfehlung ist, etwas typisch österreichisches vorzustellen, und mit Pizza oder Spaghetti macht man sich auch beliebt 😊.

BESCHÄFTIGUNG. Ihr braucht kein teures 24h Sightseeingprogramm buchen. Macht euch Gedanken, was euch interessiert hat, als ihr in diesem Alter war. Souvenirs bezahlen sie selber.

Die ganze Zeit über **MINDESTENS EINE ERWACHSENE BETREUUNGSPERSON**. Eure Gäste dürfen nicht alleine bleiben, und auch nicht unter der Aufsicht von Minderjährigen.

VILLAGE-Kinder haben zwei Gastfamilienwochenenden. Auf dem zweiten dieser Wochenenden bitten wir euch, gleich am ersten Abend die **WÄSCHE** der Kinder zu waschen und zum Trocknen aufzuhängen. Sie sollten sie in einem Wäschesack mitbringen, bitte schaut, dass sich die Sachen der Kinder nicht mischen. Sie werden auch dankbar für ein wenig entspannte Freizeit sein; verplant dieses Wochenende nicht zu intensiv, bitte.

KEINE. Die Participants sollen weder mit ihrer Familie telefonieren, noch chatten, skypen, E-Mails austauschen. Die Eltern werden über die Ankunft vom Leader informiert. Wenn eure Gäste eine vertraute Stimme brauchen, kontaktiert bitte das **CAMP**, und der Leader wird sich die nötige Zeit nehmen.

Ihr könnt gerne auch **FOTOS**, die ihr macht, mit dem **CAMPSTAFF** teilen. So können die Eltern ein paar Eindrücke gewinnen.

KULTURELLES VERSTÄNDNIS

Was für euch **"NORMAL"** ist, muss für eure Gäste noch lange nicht "normal" sein. Ein Beispiel? In vielen Ländern ist es üblich, das benutzte Toilettenpapier in einen Mistkübel zu werfen (weil dünnere Abflussrohre verwendet werden als bei uns üblich). Noch eins? Hausschuhe sind nicht weltweit verbreitet – andernorts gilt das Ausziehen der Schuhe als unhöflich.

Wundert euch nicht. **ERKLÄRT, ZEICHNET** auf, was in eurem Zuhause für **REGELN** gelten. Und besteht auf deren Einhaltung – wir setzen sehr wohl voraus, dass eure Gäste eure Grenzen ebenso respektieren wie ihr die ihren.

SPRACHE

Eure Gäste sprechen **GUT** Englisch, oder **KEIN WORT**. Wir wissen es in den seltensten Fällen vorab. Manche kennen unsere Schriftzeichen nicht ... Stellt euch darauf ein, dass die Kommunikation nicht einfach sein wird, vor allem mit jüngeren Kindern. Unsere **TIPPS** dazu:

- Sprecht **langsam** und **deutlich**, in **einfachen, kurzen** Sätzen.
- Setzt **Mimik** und **Gestik** ein. **Zeigt** auf Dinge, gebt ihnen Dinge, die sie nehmen sollen, in die Hand, **demonstriert**, wie man sie benutzt.
- Verwendet **Bilder**. Druckt euch die Zutaten zu euren Rezepten aus, damit ihr zeigen könnt, was ihr da gekocht habt. **Zeichnet Anleitungen** für die Dusche, die Toilette, ... Macht klar, was die Participants benutzen dürfen, was nicht (Stoppsschild), wo sie fragen müssen (Mund).

SEELE

Für manche Kinder ist das der erste Aufenthalt außerhalb der Familie. Für die ist es besonders wichtig, dass ihr **LIEBE- UND VERSTÄNDNISVOLL** für sie da seid. Fragt die **LEADER** beim Abholen, ob es einen Heimwehbrief, ein Lieblingsstoffier, ... gibt. Manchen Kindern hilft es, wenn sie von zu Hause erzählen dürfen, oder wenn ihr Kuscheltier das tun darf. Und wenn man sie dann sanft dazu bringt, von ihrem eigenen Tag zu erzählen, so dass sie sich auf ihr eigenes Erleben fokussieren. Wenn man ihnen **Vorfreude** auf die kommenden Tage gibt.

Bemüht euch bitte darum, dass eure Gäste **VERSTEHEN**, was mit ihnen geschieht. Achtet auf **WARNSIGNALE** – sie sollen sich in der ungewohnten Situation keinesfalls ängstigen.

GESUNDHEIT

Sollten eure Gäste **MEDIKAMENTE** benötigen, so werdet ihr von der Begleitperson bei der Übergabe darüber informiert. Bitte haltet euch in diesem Fall genau an die Instruktionen (diese müssen auch in der **HEALTH FORM** stehen).

ERKRANKT jemand oder hat einen **UNFALL**, sucht bitte geeignete **ÄRZTLICHE HILFE**. Kontaktiert umgehend den **CISV RISK MANAGER** und den Campstaff, die euch im Prozedere (Bezahlung, Versicherung, ...) unterstützen. Verabreicht keinesfalls Medikamente, die nicht verordnet wurden. Bedenkt bitte, dass **ALLE GÄSTE JEDERZEIT** in der Obhut von Erwachsenen sein müssen.

BITTE NOTIEREN

Camp-Kontakt:

Risk Manager:

Für den Inhalt verantwortlich:
CISV Austria
Barnabitenngasse 9/25, 1060
Wien
ZVR-Zahl 247767556